SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

SC 1911 Großröhrsdorf - SV Motor Hainichen 1949 4:4

Uwe besiegt den Sachsenmeister der Senioren

Nachdem ich zu Freddy Mercurys Queen-Musik mich auf dem Hometrainer warm gemacht hatte, ging es nach Großröhrsdorf. Großröhrsdorf wird mit ca. 9500 Einwohnern bei Wikipedia angegeben. Hainichen hat etwa 1000 Einwohner weniger. Beide Städte entwickelten sich im Mittelalter aus Waldhufendörfern. Großröhrsdorf durfte laut Uwe Vetterleins Büchlein (Geschichten und Geschichten um die Städtenamen) um 1200 entstanden sein, während Hainichen am 21.12.1235 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Das Stadtrecht verliehen wurde Hainichen 1342 und Großröhrsdorf erst 1924 im gleichen Jahr wie Radebeul und Heidenau.

Nach etwa drei Stunden trennte sich Hannes remis. Ich hatte diese Partie auch als ausgeglichen eingeschätzt. Detlef hatte mal einen Mehrbauern mit leicht besserer Stellung. Was danach war, habe ich nicht mitbekommen. Auf jeden Fall brachte uns Detlef dann mit einem Sieg zunächst in Führung. Peter, dessen Stellung mir nicht gefallen hatte, gab seine Partie auf und es stand ausgeglichen.

Von den noch laufenden Partie schätzte ich meine als gewonnen ein und Syamend hatte bereits deutlichen Materialnachteil. Rest einigermaßen ausgeglichen.

Syamend gab dann auf. Inzwischen hatten Abd Elaziz in ausgeglichener Stellung und Steffen mit Mehrbauer remis gespielt.

Da ich die Gewinnidee ausgelassen hatte und sich mein Gegner sehr präzise verteidigte, musste ich mich trotz Mehrbauer mit einem Remis zufrieden geben.

Uwe hatte inzwischen einen Springer und Bauer mehr. Wie das alles gekommen war, hatte ich nicht mitbekommen, da ich zu vertieft in der eigenen Partie war. Auf jeden Fall brachte er seinen Vorteil sicher nach Hause gegen den frisch gebackenen Sachsenmeister der Senioren!

Wieder waren wir den Mannschaftssieg sehr nahe. Hoffentlich rächt sich das nicht mal im Abstiegskampf!

Im nächsten Spiel empfangen wir Hoyerswerda II. Eine bärenstarke Mannschaft!